

der Regenzeit zu vervollständigen. Kundigere mögen darüber zu Gericht sitzen.

Str. 129. *a.* *P* वियुक्तस्य und in *b.* शिलामणिं, die übrigen wie wir.

Schol. तयेति । निमग्नमध्ययातिसूक्ष्मावलग्नया (vgl. निमग्ननामि Str. 80) ॥

Zu *d.* vergleiche Str. 48 nebst der Anmerkung.

Z. 20. 21. *A* किं नु für तत्किं und Z. 21 मया रतिरूपलक्ष्येते (l. भ्यते) für मम मनो रमते der andern.

S. 71.

Str. 130. Die Handschriften bieten ausser Schreibfehlern keine Varianten, mit der einzigen Ausnahme von सुकाल° bei *P* für स्वकाल° aller andern.

Schol. तन्वीति । तं चाण्डी कोपना । चाण्डी तु पार्कत्यां हिमल- (?) कोपनयोषितोरिति लोचनः ॥

Die Liane am Waldsäume fällt dem Könige wegen ihrer Aehnlichkeit oder wie er sich Z. 5 ausdrückt, wegen ihrer Nachahmung der zürnenden Geliebten besonders auf. Die Liane ist ohne Blüthen, die Geliebte ohne Schmuck; die nassen Zweige jener gleichen den thränenfeuchten Lippen dieser; das Aufhören des Bienengesumses in den Zweigen der erstern gleicht dem Schweigen der letztern. In der Uebersetzung möchte ich darum vorziehen: « sie gleicht der Zürnenden, die mich u. s. w. »

Z. 5. *P* ° नुकरिण्यां falsch, auch fehlt लतायां ।

Der Lokativ scheint hier im allgemeinen für den Genitiv zu stehen: von परिषद् kann er deshalb nichtfüglich abhän-